

Linkliste

Hamburg

Impfen und Infektionsschutz:

www.hamburg.de/impfen

Hamburgische Verordnung über Hygiene und Infektionsprävention:

www.hamburg.de/krankenhaushygiene/3350348/hygiene-verordnung-infektionspraevention

Deutschland und Europa

European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC): Europäischer Antibiotikatag

www.ecdc.europa.eu/de/EAAD/Pages/Home.aspx

Robert Koch-Institut: Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO):

www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/kommission_node.html

AKTION Saubere Hände:

www.aktion-sauberehaende.de

Netzwerke umliegender Bundesländer

MRE Netzwerk Schleswig-Holstein:

www.sh-mre.de/ueber-das-mre-netzwerk.html

MRSA-Netzwerke in Niedersachsen:

www.mrsa-netzwerke.niedersachsen.de

MRE-Netzwerk Land Bremen

www.mrsa-netzwerk.bremen.de

Informationen des Robert Koch-Institutes (RKI):

Regionale Netzwerke:

www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html

Der Einfluss regionaler Netzwerkbildung auf die Zusammenarbeit von Gesundheitsbehörden und Krankenhäusern:

www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2008/Ausgaben/28_08.pdf?__blob=publicationFile

Regionale Netzwerke:

Instrumente zur Vermeidung der Weiterverbreitung von Erregern mit speziellen Resistenzen und Multiresistenzen

www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2009/12/Art_01.html

Ansprechpartner

Dr. Kirsten Bollongino

Monika Maaß

Telefon: 040-42804-2465

E-Fax: 040-42790-4747

E-Mail: mre-mrsa@hamburg-nord.hamburg.de

Fachamt Gesundheit Hamburg-Nord

Eppendorfer Landstraße 59

20249 Hamburg



MRE-NETZWERK
HAMBURG

MRE-Begleitbogen für Krankentransport/ Rettungsdienst



© crevis-Fotolia

Anwenderinformation



Wofür der Begleitbogen?

Krankentransport und Rettungsdienst nehmen eine Schlüsselrolle in der präklinischen Versorgung und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit positivem MRE-Status ein.

Das MRE-Netzwerk Hamburg stellt den MRE-Begleitbogen für Krankentransport und Rettungsdienst zur Verfügung. Mit diesem werden für **alle** MRE-positiven Patientinnen und Patienten die relevanten Informationen, wie Erregerstatus und Erregerlokalisierung, einheitlich zur Verfügung gestellt um eine Risikoklassifizierung vornehmen zu können.

■ Wie funktioniert das?

Die MRE-Begleitdokumentation wird durch die abgebende Einrichtung für **alle** MRE-positiven Patientinnen und Patienten ausgefüllt. Krankentransport und Rettungsdienst nutzen diese als Informationsgrundlage für die fachgerechte Beförderung und informieren durch Weitergabe aller MRE-Begleitdokumente die aufnehmende Einrichtung.

■ Warum zwei Begleitbögen?

Der **unverschlossene** MRE-Begleitbogen für Krankentransport und Rettungsdienst enthält alle für die fachgerechte Beförderung erforderlichen Informationen.

Der **verschlossene** MRE-Patientenbegleitbogen dient ausschließlich dem Austausch zwischen den behandelnden Ärztinnen und Ärzten.



■ Wo gibt es den Begleitbogen?

Alle MRE-Begleitdokumente sind über die auf der Rückseite dieses Flyers genannten Ansprechpartner des MRE-Netzwerks Hamburg zu beziehen.

■ Gemeinsam gegen MRE!

Eine wirksame Bekämpfung von MRE kann nur durch ein zielorientiertes, einheitliches Vorgehen verschiedener Akteure der klinischen und außerklinischen Gesundheitsversorgung funktionieren.

MultiResistente Erreger (MRE) betreffen alle Einrichtungen des Gesundheitswesens. Alle Organisationen und Einrichtungen, die Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner oder Kundinnen und Kunden zur Beförderung abgeben, befördern oder von einer Beförderung aufnehmen sind eingeladen, an einem gemeinsamen Vorgehen teilzunehmen.

Mitmachen!
Zusammenarbeiten!
MRE-Begleitbogen nutzen!
MRE bekämpfen!



Was ist zu tun?

- Die abgebende Einrichtung stellt für jede Patientin/jeden Patienten mit einem positiven MRE-Status eine vollständige MRE-Begleitdokumentation aus und gibt diese mit der Dokumentation des Beförderungsauftrags an den Krankentransport und Rettungsdienst weiter.
- Der Krankentransport und Rettungsdienst erhält für jede Patientin/jeden Patienten mit positivem MRE-Status vor Transportbeginn die MRE-Begleitdokumentation einschließlich eines MRE-Begleitbogens für Krankentransport und Rettungsdienst mit allen wichtigen Informationen für eine fachgerechte Beförderung. Die MRE-Begleitdokumentation wird mit der weiteren Transportdokumentation bei Übergabe der Patientin/des Patienten an die aufnehmende Einrichtung weitergegeben.
- Die aufnehmende Einrichtung erhält für jede Patientin/jeden Patienten mit positivem MRE-Status eine vollständige MRE-Begleitdokumentation vom Krankentransport und Rettungsdienst.

